

Feier zum 25jährigen Jubiläum wurde dank schönem Wetter zum vollen Erfolg.

Der Tennisclub Ludwigsstadt, welcher sich 28.03.1973 gründete und 1981 mit viel Eigenleistung und Schaffenskraft eine eigene Tennisanlage an der Kehlbacher Str. 60 errichtete dieses Ereignis zum Anlass dieses gebührend über drei Tage zu feiern.

Am Freitagabend war das Zelt, welches von der FFW Hirschfeld gemietet wurde noch recht spärlich besucht, dafür kamen am Samstag und Sonntag viele Besucher aus der Großgemeinde und den Umland zu dem Fest.

Der Samstag begann um 12 Uhr mit einem abgespeckten Tennisturnier, nachdem ein Mixedturnier aus mangelnder Beteiligung nicht stattfinden konnte. Sportwart Theo Seiler organisierte kurzer Hand ein Seniorenherrendoppel mit 7 Paarungen, wo jede Paarung gegen Jede spielte. Den Sieg überließen die Ludschter Tenniscreaks höflicherweise den Gästen aus Mittelberg.

Am Festabend sprach der Vorsitzender des TCL Der Schirmherr und zugleich Bürgermeister der Stadt Ludwigsstadt konnte aus der Vergangenheit Berichten, dass vor 1973 bereits vom TSV Ludwigsstadt Land für einen Tennisplatz an der Loquitz angekauft wurde, dieses Projekt von Tennisplätzen jedoch nicht umgesetzt werden konnte, sodass das Land wieder weiterverkauft wurde. Erst durch ein paar Bürgerinnen und Bürgern der Großgemeinde Ludwigsstadt wurde 1973 der TCL gegründet, dessen erster Vorsitzende Dr. Fredy Marosky wurde.

Nach seinem plötzlichen Tod übernahm Theo Seiler bis zu den Turnusmäßigen Wahlen die Vorstandschaft.

Gert Bayerlein übernahm 1978 die Führung im Verein unter seiner Amtszeit wurde die Planung und Errichtung der Tennisanlage an heutige Stätte durchgeführt. Für dieses Vorhaben hat der Verein von zwei Anliegern auf Erbbaurecht, welches auf 35Jahre ausgelegt ist den Grund gepachtet. Bereits im dritten Jahr nach der Erstellung musste der junge Verein die erste Niederlage gegen die Natur einstecken. Ein Hochwasser überflutet den gesamten Tennisplatz und richtet hier einen sehr großen Schaden an.

Nachdem Gert Bayerlein die Bürgermeisterwahl gewann, kandidierte er nicht mehr für den ersten Vorsitzenden. Gert's Namensvetter Gert Saubert führt von 1985 bis 1989 die Geschichte des Verein.

Ihm folgte Thomas Tübel, welcher aufgrund beruflicher Veränderung dieses Amt nur zwei Jahr ausüben konnte.

Von 1991 bis zu seinem Tod 1995 war der Spediteur Harry Jacob Vorsitzender des Vereins. Während seiner Zeit musste das Tennisheim zum ersten Mal saniert werden.

1995 übernahm Rudi Söllner das Amt und schaffte durch Ideenreichtum und Verhandlungsgeschick dem Verein finanziell mehr Freiraum. Während seiner Amtszeit, die er 1999 auf eigener Veranlassung beendete wurde das Clubheim in seiner heutigen Ansicht umgebaut.

Ihm folgte 1999 nach schwerer Überzeugungsarbeit der heutige Vorsitzende Clemens Büttner welcher mehr oder weniger ins Amt gedrängt wurde. Clemens Büttner hat bis zu dem heutigen Tag mehrere große Projekte umgesetzt. So konnte er mit Hilfe von tatkräftigen Mitglieder, hier allen voran Fritz Opel, welcher mehrer Platzwart ist, mehrere moderne Maschine für

die Platzüberholung anschaffen. Um diese nicht dem Wetter auszusetzen wurde 2005 der „Geräteschuppen“ gebaut. Auch für funktionsfähige Heizung mit Warmwasseraufbereitung war Herr Büttner federführend. Durch die Clubkalender 2005/ 2006 konnte Clemens ein Jugendkonzept mit einer neuen Ballmaschine starten, sodass man aus heutiger Sicht sagen kann, dass der Verein von der Anlage und Ausrüstung auf den besten Stand ist.

Nachdem Schirmherr Gert Bayerlein, stellv. Landrat Herr Doppel, Dekan Voß von der ev. Kirchengemeinde und Jahns-Bräu Chef Helmut Vetter ihre interessanten Reden abgeschlossen hatten, wurde durch den Sportwart Theo Seiler die sportlichen Ehrungen (Doppelwettbewerb) und Vereinsmeisterschaft 2006 durchgeführt.

Am Sonntag traf man sich bei herrlichem Wetter um 10 Uhr zum Weißwurstessen, welches auch von der Bevölkerung gut angenommen wurde. Am Nachmittag kamen die Kleine zu Ihren Kosten. Ein Spielmobil von Landkreis Kronach und ein zaubernder Clown brachten die Kinderaugen zum leuchten. Am Abend klangen drei, vom Petrus verwöhnt, Festtage aus.

Der Vorsitzende des TCL, Clemens Büttner, möchte sich auf diesem Weg bei allen Gästen für Ihr kommen recht herzlichst bedanken. Ein recht herzliches Dankeschön gilt auch allen Gönner und Sponsoren des Vereins sowie allen Helferinnen und Helfern, die dieses Fest ermöglichen.

Clemens Büttner weißt hier auch noch auf den Ausklang der Saison 2006 hin. Die Aktivitäten, die Geschichte des TCL und vieles mehr kann man auf die Clubeigene Internetseite www.tc-ludwigsstadt.de erfahren. Die Internetseite ist seit gut 2 Jahren im Netz, wurde dieses Jahr überarbeitet und hat durchschnittlich 10 Besucher auf seiner Seite.

Vereinsmeisterschaft 2006 Erwachsene:

Im Jahr 2006 sollte die Vereinsmeisterschaft in den jeweiligen Kategorien an einem Wochenende ausgespielt werden, was im Einzelwettbewerb noch gelang, wurde im Doppelwettbewerb dank Hitzegewitter mit Hagel verdorben.

Im Jahr 2006 musste aufgrund geringer Beteiligung eine Klassifizierung in Herren allgemein ausfallen, Herren 30 und 40 wurden zu einer Gruppe zusammengelegt, hier konnte Sigi Hirth seinen Titel erneut verteidigen, Im Endspiel besiegte er Rudolf Frase. Im Damenbereich kam keine genügende Anzahl Frauen zusammen, sodass weder der Einzel- noch Doppelwettbewerb ausgespielt wurden. Im Mixedbereich wurde die Partner zugelost. Es siegte Der klassiger des Vereins, dass Herren-Doppel wurde in einem harteumkämpften Spiel von Rudolf Frase und Christian Holm gewonnen, welche den Vorsitzenden Clemens Büttner und Raimund Tröb niederkämpften. Bei diesem Wettbewerb wurde der Partner auch zugelost.

Im Juniorenbereich dauern die Spiele noch an. Bei der Einzelwettbewerb bewarben sich 3 Jugendliche im Doppel möchte der Trainer den Teamsinn schärfen. So sollen die 4 Jugendlichen mit Jeden gegen Jede mögliche Paarung spielen. Am 22.09.06 ist beim Abschlusstraining mit Grillfest die Siegerehrung.